

# ZUKÜNFTIGKEIT

Zukunftsdiskurse im zeitgenössischen Drama und Theater  
16.-18. März 2023

Fakultätssaal Philosophicum der JGU Mainz  
Jakob-Welder-Weg 18, Raum 01 - 185, 55128 Mainz

institut für **FILM-, THEATER-, MEDIEN-**  
und **KULTURWISSENSCHAFT**

Die internationale Tagung widmet sich dem Phänomen der Zukünftigkei t im zeitgenössischen Drama und Theater. Welche Zukunftsdiskurse werden verhandelt? Wie reagieren Theater und Dramatik auf aktuelle Krisen?

Ziel der Tagung ist es, die verschiedenen strukturellen, gesellschaftlichen und ästhetischen Dimensionen des Zukunftsbegriffs zu erforschen und der Frage nach der Bedeutung des Theaters/Dramas in einer sich digitalisierenden Welt nachzugehen.

Die Tagung findet in Kooperation mit der Pädagogischen Universität Krakau statt. Die Ergebnisse werden in der von Prof. Martin Langner und Dr. Agata Mirecka (Pädagogische Universität Krakau) herausgegebenen Reihe „Forschungen zum Drama und Theater der Gegenwart im deutschsprachigen Raum und im europäischen Kontext“ veröffentlicht.

Fotos © Thomas Hartmann/JGU, Susse Wächter und Manuel Muerte. Das Orakel von Delphi



# ZUKÜNFTIGKEIT TAGUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 16. März 2023

## 16:00 Eröffnung

Prof. Dr. Friedemann Kreuder/ Dr. Julia Lind

## I Zukunft als strukturelles Element

**16:15 -17:00** Prof. Dr. Martin Paul Langner (Krakau): Nachreden- Überlagern-Auflösen. Zu Jelineks „Lärm. Blindes Sehen. Blinde sehen!“

**17:15 - 18:30** Prof. Dr. Karol Sauerland (Warschau):

Der Blochsche Utopiebegriff oder was alles utopisch sein kann

Prof. Dr. Norbert Otto Eke (Paderborn): „Die Toten der Zukunft sind/Die nicht wachbleiben/In diesem Traum/Im heiligen Theater des Jetzt“. Messianische Zeitlichkeit im Theater Werner Fritschs

**19:00 Öffentlicher Abendvortrag** der Schriftstellerin Prof. Kathrin Röggla

Freitag, 17. März 2023

## 10:00 - 10:45 II Dystopische/ökologische Zukunftsräume

Dr. Simon Hansen (Kiel): Düstere Aussichten. Zukunft als Gegenwart in Roland Schimmelpfennigs Dramatik

**11:00 -12:15** Dr. phil. habil. Stefan Tigges (Graz): „It`s not that easy bein` green.“ Philippes Quesnes dystopisches/utopisches planetares Theater im Spiegel aktueller Anthropozän-Diskurse

Felix Lempp (Hamburg): Anthropozänkompetenz und Bühne. Zugänge zu ökologischen Krisenphänomenen im Drama und Theater der Gegenwart

## 14:00 - 15:15 III Subjekt der Zukunft

Dr. Natalia Fuhry (Ludwigsburg): Repräsentationen von Weiblichkeit – Theater als Verhandlungsraum von Zukunftsentwürfen?

Jens F. Heiderich (Mainz): Eine (nahe) Zukunft des *Homo oeconomicus* jenseits der Ökonomie? Sibylle Bergs *Wonderland Ave*

**15:30 - 16:30** Prof. Dr. Artur Pelka (Lodz): Kassandrarufe. Das (tragische) Potential der Zukünftigkeit in den neusten Theatertexten Elfriede Jelineks

Dr. Micha Braun (Leipzig): „Ohne Hoffnung, ohne Verzweiflung“. Ostdeutsche Erfahrung als Zukunftsressource in Thomas Freyers Theatertexten.

## 16:45-17:45 IV Utopie und Gesellschaftskritik

Dr. Theresa Schütz (Berlin): Gefühlte Zukünfte. Preenactments im immersiven Gegenwartstheater

Dr. Agata Mirecka (Krakau): Kommunikation als sprachliches Ereignis, oder vielleicht nur „gegenseitige Fütterung“. Die Rolle des Sprechaktes im Theater der Zukunft.

# ZUKÜNFTIGKEIT TAGUNGSPROGRAMM

Samstag, der 18. März 2023

## 9:30 - 10:30 IV Utopie und Gesellschaftskritik

Dr. Dag Kemser (Leipzig): Die Zeit der Kindheit. „die zukunfft reicht uns nicht! (klagt kinder klagt). eine postheroische schuldenkantate“ von Thomas Köck und andere Kindheitsdramen zur Zukunft

Anton Bröll (Osnabrück): wir lernen, dass alles eigentlich schon vorüber ist? – Zukünftigkeit in „paradies fluten“ von Thomas Köck.

10:45-11:15 Dr. Jyotsna Vaidya (Pune): Zeitkritik und Potenziale der Zukünftigkeit in dem Marathi Drama „Wada“ von Mahesh Elkunchwar

## 11:30 -12:30 V Digitale Zukunft und Ausblick

Dr. Martina Leeker (Köln): Von der Abschaffung der Zukünftigkeit in Parallelwelten, freidrehenden Ritualen und glückseligen techno-humanen Ko-Operationen. Wider die Geschichtsvergessenheit im digitalen Theater

Sarah Wendel (Mainz): „Waldklang am Morgenbach“ – ein Werkstattbericht zwischen Wissenschaft und Kunst

## Abschluss



Die internationale und interdisziplinäre Tagung „Zukünftigkeit im zeitgenössischen Drama und Theater“ findet vom 16.-18. März 2023 im Fakultätssaal des Philosophicums der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz statt.

Die Tagung ist öffentlich zugänglich.

Am 16. März um 19 Uhr hält die Schriftstellerin und Professorin für Literarisches Schreiben Kathrin Röggla einen öffentlichen Abendvortrag.

institut für FILM-, THEATER-, MEDIEN-  
und KULTURWISSENSCHAFT

